

## Statistik informiert ...

Nr. 27/2024

1. März 2024

### Verbraucherinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023

#### Anzahl der Verbraucherinsolvenzen gestiegen

Für das Jahr 2023 haben die schleswig-holsteinischen Amtsgerichte 3 068 entschiedene Anträge von Privatpersonen auf eine Verbraucherinsolvenz gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Verbraucherinsolvenzen um vier Prozent, so das Statistikamt Nord. Die Fallzahl lag jedoch weiterhin unterhalb des Durchschnittswerts der vorangegangenen zehn Jahre.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde war die Zahl der Verbraucherinsolvenzen mit 366 Verfahren am höchsten, im Kreis Segeberg mit 107 Verfahren am niedrigsten. Die Personen mit Wohnsitz im Kreis Segeberg waren auch in der relativen Betrachtung am seltensten von einer Verbraucherinsolvenz betroffen: Pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern wurden dort 37 Fälle gemeldet. Am höchsten war diese Quote in der kreisfreien Stadt Neumünster mit 182, die landesweite Quote betrug 104.

Mit einem Plus von 32 Prozent nahm die Anzahl der Verbraucherinsolvenzen im Kreis Plön im Vergleich zu 2022 am stärksten zu, im Kreis Segeberg wurde dagegen mit minus 30 Prozent der größte Rückgang verzeichnet.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger gegenüber den Verbraucherinnen und Verbrauchern betragen 116 Mio. Euro. Durchschnittlich war eine insolvente Person mit fast 38 000 Euro verschuldet. Dabei war die durchschnittliche Verschuldung der betroffenen Personen im Kreis Segeberg mit fast 52 000 Euro am höchsten.

#### *Hinweise:*

*Es werden nur Insolvenzen von Verbraucherinnen und Verbrauchern betrachtet. Ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.*

*Die Angaben zu den Insolvenzen pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern wurden mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 zum Stand 30.09.2023 ermittelt.*

*Weitere methodische Erläuterungen sowie detailliertere Ergebnisse zu beantragten Insolvenzverfahren stehen auf den Internetseiten des [Statistikamtes Nord](#) zur Verfügung.*

## Verbraucherinsolvenzen<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein 2023 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verbraucher- insolvenzen	Veränderung zum Vorjahr	Verbraucher- insolvenzen pro 100 000 Einwohner:innen <sup>2</sup>	Durchschnittliche Forderungen pro Verbraucher:in
	Anzahl	%	Anzahl	Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>3 068</b>	<b>4</b>	<b>104</b>	<b>37 833</b>
FLensburg	148	10	159	35 682
KIEL	288	17	116	35 326
LÜBECK	281	3	129	32 253
NEUMÜNSTER	146	- 9	182	38 349
Dithmarschen	160	-	118	39 581
Herzogtum Lauenburg	175	- 9	85	47 657
Nordfriesland	241	16	141	34 593
Ostholstein	175	12	85	35 463
Pinneberg	263	14	81	43 700
Plön	184	32	140	37 647
Rendsburg-Eckernförde	366	4	131	35 943
Schleswig-Flensburg	282	- 7	137	33 025
Segeberg	107	- 30	37	51 738
Steinburg	141	5	106	35 844
Stormarn	111	18	45	47 387

- nichts vorhanden (genau Null)

<sup>1</sup> ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

<sup>2</sup> Bevölkerungsstand aus der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 am 30.09.2023

### Fachlicher Kontakt:

Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: egle.tafenau@statistik-nord.de

### Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

X: @StatistikNord

Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social

LinkedIn: Statistikamt Nord